

„Anzeiger und Herald“ „Sonntagsblatt“ und „Acker- und Gartenbau-Zeitung“, alle drei zusammen nur \$2.00 pro Jahr bei strikter Vorauszahlung! Abonniert darauf!

KOEHLER & CO., Mehl- und Mühle-Futter-

Alle Sorten Mehl und Futterstoffe. Alles Getreide wird gemahlen und geschrotet zu mäßigen Preisen und beste Arbeit garantiert.

Krombach's alter Platz, 2. Straße.

Grand Marble Works Island

I. T. PAINE & CO. Monumente & Grabsteine aus Marmor und Granit, sowie Grab-Umzäunungen.

Grabs Ihr Marmorarbeiten wünscht, gebt keine Bestellungen, ehe Ihr uns gesehen. Unsere Preise sind die niedrigsten. Seht uns und spart Geld.

Grand Island, Nebraska.

Damen, kennt Ihr Dr. Felix Lebrun's Steel and Pennyroyal Treatment... Dr. Boehnen's Drug Store, Nebraska.

LE BRUN'S für jedes Geschlecht. G & G CURE Dr. Boehnen's Apotheke, Nebraska.

für Alle Frauen. Mein Bestel aller Schmerzen und Krankheiten, unter welchen Frauen zu leiden haben, werden durch Schwäche oder Fehler in den Menstruations-Organen verursacht.

M. ELREE'S Wine of Cardui ist das natürliche Mittel zur Regulierung der Menstruations-Organen. Er heilt alle „Frauen-Leiden“ und ist auch wirksam bei Mädchen von 13-19 Jahre, bei jungen mit häuslichen und mütterlichen Sorgen besorgten jungen Frauen, und bei Frauen, welche dem sogenannten „Lebenswechsel“ sich nähern.

Don't Sacrifice. Future comfort for present seeming economy, but buy the sewing machine with an established reputation, that guarantees you long and satisfactory service. The WHITE ITS PINCH TENSION TENSION INDICATOR, (devices for regulating and showing the exact tension) are a few of the features that emphasize the high grade character of the White. Send for our elegant H. T. catalog. WHITE SEWING MACHINE CO., CLEVELAND, O.

Genkung. Von Wilhelm Langenschiefer. Es war ein heller, warmer Frühlingstag. Durch's offene Fenster fiel ein Sonnenstrahl und beschwerte die Hand, die blaß und schmal und ohne Kraft auf weißem Kissen lag.

Endlich befreit.

Novelle von Karl Canara.

Lebensmittel besitz Paris in Masse, und mit männlicher Ausdauer wird die Stadt alle Bedürfnisse ertragen, um ihren Brüdern in den Departementen Zeit zu geben, ihr zu Hilfe zu kommen.

Als die Bayern von der Tannus immer weiter im Süden vordrangen, als sie von Orleans aus die Waldungen im Südwesten dieser Stadt durchstreiften, in den Dörfern vor der Foret de Marchenoir Requisitionen erhoben und auch aus dem Gutshof seines Vaters alten Hafer und die letzten Röhre entführten, da beschloß er für diesen Raub, wie er es nannte, Rache zu nehmen und zu tödten, wen er tödten könne, wenn es nur einer der verdammten diables bleus sei.

Manst nit, dees san französische Kürassier? Nun blinke auch der andere Mann des Doppelpostens aufmerksam nach einer besonders deutlich erkennbaren Strecke der großen Straße.

üben werde, das wußte er genau. Im Nu verstand er hinter der dichten Hecke und raunte im Straßengraben den Hügel abwärts in der Richtung auf Joones davon. Kein Schuß fiel hinter ihm; man hatte ihn nicht rechtzeitig entdeckt; er war entkommen.

einem braven Mädchen. Aber freilich, arm blieben sie, und darum mußte Mannerl auch immer noch warten, bis sie ihren Wastel heirathen konnte, obwohl sie nun schon siebenundzwanzig Jahre alt war.

DER PENNSYLVANIER. Mischter Drucker! Nau awe heest's for mich: Ufgewakt, Hans jäg! Sidder as ich's in Eurer Zeitung bekannt gemacht hab, daß ich in Erah aus bin, un Ihr hen mir an noch den verbeiwelte Strech gespielt un mei Bister gedrukt, guden di Wlad so verliet an mich, wie die Moikafar. Wie ich d'r anner Dag im Städel war mit en wenig Wastlisch, do hab ich genotit, wie se da Repp z'hamme gestekt hen, un ich hab geheert, wie Gene zur Amere gefahrt hot: „Sell is en! Sell is en!“ Un ich hab ah selle drei Brier kriegt, was for mich in Eurer Druckerei angekomme sen. Fene d'wore ware englisch. Die Wad hen geschröwe, se kennte en bisjel Meinsch verseh-enichau se hätte aus mein Brief ausgemacht, daß ich en Frah wußt-amer se kennte net deitsch schreibe. Well, nau, so viel hat en Franzosemädel ausmachte lenne, wann's so en gutgudiger Keil vor sich seht—all Schmeits. Ich will awer en Frah hame, was deitsch kann. Si, wo wäre ich un Ihr, wann ich ungefahr emol net gut siehle dat en bit Nkemand, was den importente Brief an sich schreibe kenne? Nir do—D' dritt Brief war deitsch. Er war umme Weibemensch drauß in Schitag un laut benewey: Schikago, im Fiedelmonet. Mein liever Hansjög! Erklus mich, daß ich dich gradweglich so verliet anprech, amer ich kann mir net annericht helse sidder as ich Dei Fitter gesehe hab. Ich hab gesehe, daß Du allerhand Expirien g'hat hochst mit Wad, so silty Dinger, was des Schmoche net stände kenne un se Bier gleiche. Ich bin an all fell gewehrt, for ich hab, wie die groß Jahr do hang war, en ganzer Summer im Midway Plaisanz tendt. Ich bin en Wittfah, un du bist selbe Jahre. Mei Mann war en pennsylvanischer Deitscher un vordien hab ich die schee Sproch gelernt, was mir schon oftmols isändig kumme un verliet noch mehrer händig kummt, for ich bin schuhr, mit zwee däte en gut Wastl mache. Gege Dei große Zieh hab ich ken Döbjeschen. Wann Du Dwets im Hans bleive dästich, kennstich Du schee mei Schluppers ansege. So viel for hei. Ich erpelt von Dir zu heere. Schreib bal un direkt: Sällie Willens. Földstrijdum. Ich hab die Habtsach vergerge: Wann ich Dich do hätt, dät ich Dir en Boß gew. Sag, Du hochst doch schuhr noch en annerer Name, as wie juchst Hansjög. Schreibe Dei volle Firdschen, dann brauch ich Briefe net erst dich dorch en Drucker sei Hand zu gebe.—Dei Sällie. Nau, was? Mischter Drucker? Hest mer! Des Ding muß verleg sein, es scheint, es is en hertliche Sach. Gebt mei Name noch net her. Geb ich so lang gewart, kann ich's ah noch ebber länger aushalte. Do is net Alles, wie's sein sott. Selle Sällie scheint mir zu willens. En annerer Mutter hot ah noch en lieb Kind. Do muß ich emol mei große Peil stoppe un eens schmoche, daß ich besse konsidderer kann. Wann ich nau ne upsch, dann mecht ich ärger ang schmiert werre, as wie mit d'r Au was ich kerlich gefahrt hab. Aber gelt, nau hot selder Kiely Philbelsi sei Wajdin doch fert kriegt. Sell is en große Redder die Klapp von jedweden Pennsylvanier. Se hen in Neijort allfort getriebt un die Philbelsier Schlopphs geheere, awer sell werd nas gestapt. Un d'r fell Öbbisen is gan net brin mit em Kiely. Zuecht denks en Wajdin, was gar niz folgt z'ronne! En bisjel Wind produkt d' ganz Pauer, wie se sage. Sell he se in Boston ah net gedramt, daß en neier Zuhls hätte for ihre gekadene Wolne. Wie is es dann mit dem Krieg mit de Späniele? Gen Dag heest es, es gebt und d'r nächst Dag sage se, wär niz. Ich wott ich wist's schuhr, es ich mit selder Wittfah ob mit eme ordentliche Wädel anbande. Was net mir en Schat, wann ich ungefahr nach Cuba geh? Nau is mir mei Schmochepeif schuhr viermol ausgange. Sell is en Seis, daß ebber ley is. Ich will net hoffs, daß es en Vorbereidung is von Drum—aber ebber is ley. Wal is wieder die Zeit, wo's Bodier gebt un die Bierbrauer schide als dem Drucker ah en Sämpel. Wann Ihr Eier Büssel kriegt, dann los mich's wisse. Bei to Erwat schreif Riffini. D'r Hansjög.